

Karl POPP, Consultant, Mitglied des Vorstandes, Institut der Regionen Europas (IRE)

Karl Popp hat nach einer kaufmännischen Ausbildung bereits 1964 als Assistent der Geschäftsleitung bei Olivetti begonnen und alle denkbaren Positionen bis zum Marketing-Manager international für mehrere international tätige Markenartikel-Unternehmen durchlaufen.

Von 1980 bis 1994 war Karl Popp als Geschäftsführer für Melitta in Österreich, Schweiz, Italien und Tschechien tätig. Als Vorsitzender der Geschäftsführung für gesamt Südosteuropa betreute Karl Popp von 1994 bis 2001 fünfzehn europäische Länder und leistete dabei Pionierarbeit beim Aufbau eines westlichen Markenartikel-Herstellers vor allem in Tschechien, Ungarn, Slowenien, Restjugoslawien, Rumänien, Bulgarien, Griechenland und der Türkei.

Karl Popp hatte und hat bis zum heutigen Tag etliche Funktionen im Bereich des Marketings auf regionaler und internationaler Ebene inne und ist gefragter Konsulent von ausschließlich in Europa tätigen bedeutenden Wirtschafts- und Industrieunternehmen. Unter anderem war Karl Popp von 1992 bis 1996 Vizepräsident und von 1996 bis 2000 Präsident der Österreichischen Markenartikelindustrie (Österreichischer Markenartikelverband). Daneben war Karl Popp stellvertretender Vorsitzender des Aufsichtsrates der Olympia-Bewerbung Salzburg 2010 und wirkt bei der erneuten Bewerbung für die Olympischen Winterspiele für Salzburg (nunmehr für 2014) maßgeblich mit.